

## Zu den Autorinnen und Autoren

*Merlin Becskey*, ist ein aktivistischer Anthropologe, Forscher und Dozent, der sich auf Schulungen und Bildungsmaßnahmen im Bereich soziale Gerechtigkeit spezialisiert hat. Er ist Autor des Buches *40 Years in the Desert: Orthopraxy instead of Orthodoxy in an Anarchist Kibbutz*.

*Daniel Bendix*, Dr., ist Prof. für Global Development an der Theologischen Hochschule Friedensau.

*Floris Biskamp*, Dr., ist Politikwissenschaftler und Leiter des DFG-Projekts „Die Aushandlung von Sagbarkeitsgrenzen in politischen Diskursen“ an der *Eberhard-Karls-Universität Tübingen*. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen u.a. politische Theorie, politische Ökonomie und Rassismusforschung.

*Antje Daniel*, Dr., ist *Senior Researcher* in den Bereichen politische Soziologie, politische Ökologie, Gender, Jugend sowie Zukunft/Utopie und dekoloniale Theorie am *Institut für Internationale Entwicklung der Universität Wien* sowie assoziierte Forscherin an der *Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg* und am *Centre for Social Change der Universität Johannesburg*. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Klimabewegungen sowie Proteste für Wohnraum, Bildung und Demokratie.

*Miryam Frickel*, ist Doktorandin bei *ConTrust*. Ihr Forschungsprojekt untersucht die Rolle der sizilianischen Mafia im Kontext sozialer Problemerkennung und ihren politischen und gesellschaftlichen Implikationen. Sie verbindet Gramscis Hegemonietheorie mit ethnographischen Methoden, um marginalisierte Perspektiven und subversive Praktiken zu beleuchten. Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle kultureller Wissensproduktion und eigenständiger Diskursräume für soziale Veränderung.

*Anja Habersang*, ist Promovendin der *Ruhr-Universität Bochum* und der *Hochschule Fulda*. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Utopien, soziale Bewegungen und sozial-ökologische Transformationsprozesse.

*Olaf Kaltmeier*, Dr., ist Professor iberamerikanischer Geschichte an der Universität Bielefeld und Direktor des *Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies (CALAS)*.

*Reinhart Kößler*, Dr., war bis 2015 Direktor des Arnold-Bergstraesser-Instituts in Freiburg i.Br. Er ist apl. Professor am Seminar für Wissenschaftliche Politik der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i.Br., Visiting Associate Professor am Institut für Soziologie der Pädagogischen Hochschule in Freiburg i.Br. sowie Research Fellow des Department of Anthropology an der University of the Free State in Bloemfontein (RSA).

*Alexander Neupert-Doppler*, Dr., arbeitet seit 2024 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt „Dialektik der Pandemie – Vom Autoritarismus zur Utopie“ von Prof. Dr. Nadja Meisterhans an der *Karlsruhochschule* in Karlsruhe (<https://krisendialektik.de/>). Er forscht zu Staats- und Demokratietheorie, Kritischer Theorie und Utopie, Geschichts- und Sozialphilosophie.

*Eduardo Relly*, Dr., ist Historiker und Umweltwissenschaftler (MA). Derzeit ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter des *Junior-Research-Teams* „Eigentum an genetischen Ressourcen“ im Rahmen des SFB „Strukturwandel des Eigentums“ an der *Friedrich-Schiller-Universität Jena*. Seine Forschungsinteressen beziehen sich auf die Umsetzung der *access-and-benefit-sharing* in Brasilien, digitale Sequenzinformationen (DSI) über genetische Ressourcen, indigenes traditionelles Wissen, Biodiversität und Agrarkolonisation in Südamerika.

*Leoni Schlender*, ist Politologin (BA) und Soziologin (MA) und arbeitet im *Junior-Research-Team* „Eigentum an genetischen Ressourcen“ im Rahmen des *SFB Strukturwandel des Eigentums*. Sie promoviert an der *Universität Kassel* zur Anwerbung mexikanischer Pflegekräfte. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Sorgeregime im Kontext globaler Ungleichheit sowie feministisch-materialistische und dekoloniale Theorien.

*Alissa Starodub*, Dr., hat an der *Ruhr-Universität Bochum* zu Wissenschaftstheorie und sozialen Bewegungen promoviert und publiziert unter anderem zu den Schwerpunkten soziale Gerechtigkeit, verräumlichte Konflikte und transformative und partizipative Forschungsmethoden.

*Anne Tittor*, Dr., ist Soziologin und Co-Leiterin des *Junior-Research-Teams* „Eigentum an genetischen Ressourcen“ im Rahmen des *SFB Strukturwandel des Eigentums* am *Institut für Soziologie* der *Friedrich-Schiller-Universität Jena*. Sie forscht zu Entwicklungstheorie, zur Politischen Ökologie der Dekarbonisierung und sozial-ökologischen Konflikten in Lateinamerika.

*Ruth Weiss*, musste 1936 aus Deutschland nach Südafrika emigrieren. Sie wurde im Kampf gegen Kolonialismus und Apartheid als international renommierte Journalistin prominent und hat zahlreiche Sachbuchpublikationen sowie Romane veröffentlicht.

*Björn Wendt*, Dr., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter beim *Institut für Soziologie* der *Universität Münster*. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Soziologie der Nachhaltigkeit, Utopieforschung, Protest- und Bewegungsforschung, Elitensoziologie sowie Armuts- und Reichtumsforschung.